

SCIENCEKIDS

Unser Projekt „ScienceKids: Gesundheit entdecken“ wird ausgezeichnet



Der Berliner Gesundheitspreis 2019 unter dem diesjährigen Motto „Gesundheit lässt sich lernen“ zeichnete am 26.06.2019 Projekte aus, die mit innovativen Ansätzen die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung stärken. Insgesamt 41 Projekte aus dem ganzen Bundesgebiet hatten sich für den Berliner Gesundheitspreis beworben.

„ScienceKids: Gesundheit entdecken“ gewann dabei den 2. Preis.

Stellvertretend für das Team nahmen Melanie Macias Alvarez und Bärbel Müller (ZSL-LB) sowie Jörn-Christoph Kramer (KM) für das Projekt „ScienceKids: Gesundheit entdecken“ in Anwesenheit des Bundesministers für Gesundheit Jens Spahn einen Preis entgegen.

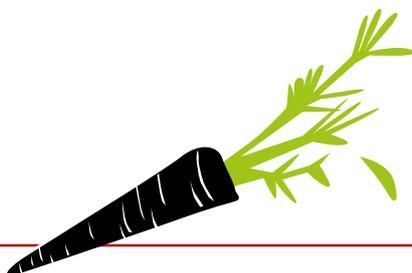


Auszug aus der Pressemitteilung



2. Preis: ScienceKids – Gesundheit entdecken

Seit 2006 dürfen bei ScienceKids Schülerinnen und Schüler durch eigenes Erleben selbst Antworten finden auf Fragen zu gesunder Ernährung, Bewegung und seelischem Wohlbefinden. Die Lehrmaterialien lassen sich unter anderem in unterschiedlichen Schulfächern und bei der Gestaltung von Projekttagen einsetzen. Entwickelt wurde das Programm vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung sowie der Stiftung Sport in der Schule gemeinsam mit Wissenschaftlern, Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern. Mittlerweile wird es in rund 1.000 Schulen in Baden-Württemberg eingesetzt. ScienceKids ist die perfekte Blaupause, Gesundheit über die regulären Unterrichtsfächer in den Schulalltag zu integrieren. Es erhält beim Berliner Gesundheitspreis 2019 den zweiten Platz mit einem Preisgeld in Höhe von 15.000 €.



ScienceKids konkret: Lernen mit allen Sinnen



Wir bedanken uns bei der KomPart Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG und der Redaktion von G+G (dem Gesundheitsmagazin der AOK), welche uns freundlicherweise den Abdruck ihres Artikels gestattet haben.

Schulprojekt ScienceKids

LERNEN MIT ALLEN SINNEN



Selbermachen, Experimentieren und Ausprobieren – das sind die Kernelemente von ScienceKids. Das wissenschaftlich basierte Schulprogramm ermutigt und befähigt Kinder und Jugendliche dazu, sich selbstständig Antworten auf Fragen zu Ernährung, Bewegung und seelischem Wohlbefinden zu erarbeiten.

Kann Obst eigentlich verrotten? Dieser Frage gehen Grundschülerinnen und -schüler in Baden-Württemberg im Schulunterricht experimentell auf den Grund. Die Nachwuchsforscher schneiden Obst in kleine Stückchen und beobachten, was passiert: Der Apfelschnitz verfärbt sich braun, die Zitronenscheibe nicht. Woran liegt das? Die Antwort: Der Sauerstoff in der Luft lässt die Inhaltsstoffe des Apfels oxidieren. Die Zitrone wird nicht braun, weil sie mehr Vitamin C und andere Antioxidantien enthält.

Kinder sind neugierig. Diese Wissbegier ist der Motor des Schulprogramms „ScienceKids: Gesundheit entdecken“, das das baden-württembergische Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, die Stiftung Sport in der Schule und das Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS), das heutige Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL-LB), gemeinsam mit der AOK Baden-Württemberg entwickelt haben und schulartübergreifend für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zur zehnten Klasse anbieten. Denn: „Gesundheit kann gelernt werden“, davon ist Melanie Macias Alvarez, die Programmverantwortliche beim ZSL-LB, überzeugt. „ScienceKids zielt darauf ab, Lebenskompetenzen zu vermitteln und dadurch die Schülerinnen und Schüler in der Wahrnehmung ihrer gesundheitsbezogenen Interessen zu stärken.“

Forschen und lernen. Um den Heranwachsenden grundlegendes Gesundheitswissen spannend, handlungsorientiert, altersgerecht und alltagsnah in zehn Schuljahren zu vermitteln, steht den Lehrkräften eine Fülle praxiserprobter Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung. Diese wurden eigens für das Programm entwickelt und sind auf die aktuellen Bildungspläne für baden-württembergische Schulen abgestimmt. Inhalte und Methoden bauen aufeinander auf und richten sich an den Interessen und Bedürfnissen der jeweiligen Altersgruppen aus. Die Ideen können sowohl im Unterricht als auch für Projekttage oder AGs genutzt werden – von der „Blindverkostung“ von Lebensmitteln in einem abgedunkelten Raum bis zur Gestaltung von Comics und Videoclips zum Thema Stressbewältigung.

„Das Besondere ist, dass die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden dürfen. So erfahren und erlernen sie Gesundheit sehr direkt“, betont Melanie Macias Alvarez.

„Sie verstehen die Bedeutung von Gesundheit, vor allem den Dreiklang aus Ernährung, Bewegung und seelischem Wohlbefinden. Und das Wichtigste ist: Sie können die gewonnenen Erkenntnisse auf ihren Lebenskontext und ihr Umfeld übertragen und anwenden.“



Staunen und Begreifen: Mit spannenden Versuchen und Experimenten vermittelt ScienceKids schon Grundschulkindern wichtige Erkenntnisse darüber, wie ihr Körper funktioniert und wie er gesund bleibt.

Gesund von Anfang an. Das Projekt ScienceKids startete 2006 damit, dass ein interdisziplinäres Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Schulpraktikern, Eltern, Schülerinnen und Schülern erste Materialien für die Grundschule entwickelte, diese in einem „SummerScience Camp“ mit Kindern einem intensiven Praxistest unterzog und anschließend in einer Pilotphase im Schulalltag erprobte. Seit dem Herbst 2007 stehen diese Unterlagen allen Grundschulen zur Verfügung.

Mit ihrem innovativen Angebot wollten sich die Projektpartner einem besorgniserregenden Trend entgegenstellen: In unserer von Technik dominierten modernen Gesellschaft kommen Bewegung, eine ausgewogene gesunde

Ernährung und gemeinsame Zeit in der Familie oftmals zu kurz. Die Schule soll auf das Leben vorbereiten. Doch über den eigenen Körper, ihr wichtigstes Kapital, darüber, wie er funktioniert und was ihm guttut, lernen Kinder relativ wenig. Das Ziel von ScienceKids ist, dass in der Schule neben der Vermittlung von Grundkompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen auch Gesundheit eine Rolle spielen muss. Das Programm vermittelt Schülerinnen und Schülern das Interesse für und den Spaß an einem gesunden Lebensstil. Außerdem stärkt es ihre Fähigkeit, besser im Leben mit Gesundheitsinformationen umgehen zu können. Die vielfältigen Angebote, selbst zu experimentieren und Dinge auszuprobieren, wecken zuverlässig den kindlichen Forscherdrang: Wenn Vitamin C die Zitrone vor dem Braunwerden schützt – funktioniert das auch, wenn man mit einer Pipette ein bisschen in Wasser gelöstes Vitamin-C-Pulver auf ein frisches Apfelstück träufelt? Das Ergebnis: Ja, an diesen Stellen bleibt der Apfel tatsächlich hell. Auf dieser Erkenntnis kann nun der nächste Unterrichtsschritt aufbauen: Auch im menschlichen Körper entfalten Vitamin C und Co. eine schützende Wirkung – auch darum ist eine gesunde Ernährung so wichtig.



Wenn das Lehrerpult zur Saftbar wird, lassen sich auch Teenager für Gesundheitsthemen interessieren. Das Schulprogramm ScienceKids setzt darauf, Lerninhalte mit allen Sinnen erfahrbar zu machen.



„Gesundheit ist die Basis für ein erfülltes Leben“

*Sabine Dittmar
ist die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion.*

Deutsch, Mathe, Englisch und Co. – die klassischen Schulfächer sollen Schülerinnen und Schüler auf das Leben und auch die Arbeitswelt vorbereiten. Aber Grundlage für ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben ist und bleibt eine gute physische und psychische Gesundheit. Wir müssen die zukünftige Generation fit machen in Sachen Bewegung, Ernährung und seelisches Wohlbefinden – ScienceKids macht erfolgreich vor, wie es funktioniert. Das Projekt hat Vorbildcharakter auch für andere Bundesländer. Ein Blick in die Zukunft? Ich würde mir wünschen, dass „Gesundheit“ jenseits von Projektstrukturen generell einen bedeutenderen Platz in den Lehrplänen unserer Schulen einnehmen würde. ScienceKids ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin. ■

Erfolgskonzept zieht Kreise. Zu Beginn richtete sich Science-Kids ausschließlich an Grundschulen und konzentrierte sich auf die Themenschwerpunkte Ernährung und Bewegung. Zug um Zug wurde es seither ausgebaut: Seit 2011 gibt es auch Materialien für die Sekundarstufe 1, also für Schülerinnen und Schüler der fünften bis zehnten Klasse. Um auch die Teenager für Gesundheitsthemen zu interessieren, greifen die Materialien für diese Altersgruppe Fragen auf, die die Heranwachsenden in dieser Lebensphase ohnehin beschäftigen: Wie verändert sich mein Körper? Was macht mich aus? Wie sehe ich aus? Bin ich fit? Wie ist meine Position in der Clique? Warum fühle ich mich so, wie ich mich gerade fühle?

Körper und Seele. Weil Stress und psychische Belastungen immer mehr Schülerinnen und Schülern zu schaffen machen, gibt es seit 2017 auch Lehr- und Lernmaterialien zum Themenkomplex „Seelisches Wohlbefinden“ „Schülerin-

nen und Schüler sollen zu starken Persönlichkeiten heranwachsen“, erläutert dazu Volker Schebesta, Staatssekretär im baden-württembergischen Kultusministerium. „Deshalb spielen Lebenskompetenzen eine wichtige Rolle im Schulalltag und in den Bildungsplänen. Kinder und Jugendliche lernen in der Schule, wie sie Konflikte austragen, Probleme lösen oder Stress bewältigen können. Die ScienceKids-Materialien knüpfen hier an und unterstützen die Schulen bei der Umsetzung im Unterricht.“ Wissenschaftliche Evaluationen bestätigen die Wirksamkeit des Konzepts. Das bereits mehrfach ausgezeichnete Programm ScienceKids wird mittlerweile in rund 1.000 Schulen in Baden-Württemberg – und damit an knapp jeder vierten im Land – umgesetzt. ■

(Fotos in diesem Artikel: AOK Baden-Württemberg, Deutscher Bundestag/Benno Kraehahn)

Ankündigung zum Fachtag ScienceKids



Am 27. Juni 2020 können Sie in Weingarten beim Fachtag ScienceKids unser oben vorgestelltes Projekt anhand ausgewählter Inhalte aus allen ScienceKids Lehr- und Lernmaterialien in praxisnahen Workshops kennenlernen und erleben. Den Impulsvortrag zum Thema „Bedeutung und Förderung der Selbstregulation und exekutiver Funktionen in der Schule“ hält Frau Dr. Kubesch, Heidelberg. Eingeladen sind alle Lehrkräfte, die in der Primarstufe und Sekundarstufe I unterrichten.

Im Laufe des Fachtags ergeben sich Möglichkeiten zum Austausch mit den Autorinnen und Autoren und den Expertinnen und Experten des ZSL-LB und der AOK, die bei der Umsetzung vor Ort wichtige Tipps beisteuern können.

BEWEGTER ADVENTSKALENDER 2019



Bis zum 1. Advent dauert es nun nicht mehr lange. Auch dieses Jahr begleitet uns Rudi, unser sportliches Ren(n)tier, wieder durch die Adventszeit und hält uns in Bewegung und fit.

In der Auswahl der Übungen und Spiele haben wir Bewegung, Wahrnehmung, Entspannung, Rhythmus und die Förderung der exekutiven Funktionen berücksichtigt. Dabei eignen sich die Spiel- und Übungsvarianten für alle Jahrgangsstufen in den Grundschulen und den weiterführenden Schulen und lassen sich in fünf bis fünfzehn Minuten durchführen. Der Kalender wird digital an alle GSB- und WSB-Schulen versandt und kann ebenso von der Homepage des ZSL-LB heruntergeladen werden – nur noch ausdrucken und mitmachen!



NEUE BROSCHÜRE „MOUNTAINBIKE FAHREN IN DER SCHULE“



Fahrrad fahren übt schon immer eine besondere Faszination aus. Neben der Freude an der fließenden Bewegung ist das Fahrrad für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit und vergrößert den Aktionsradius erheblich. Sowohl die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr, als auch das Ausüben des Mountainbikefahrens als Sportart erfordert spezielle Kompetenzen. Deren Entwicklung und Verbesserung ist in den Bildungsplänen mit dem Themenbereich „Fahren-Rollen-Gleiten“ verankert.

Die neue Broschüre „Mountainbike fahren – sicher und attraktiv gestalten“ ist eine Handreichung für Schulen und gibt Hinweise wie das Fahrradfahren im Allgemeinen und das Mountainbike fahren im Besonderen sicher und attraktiv praktiziert werden kann.

Für Lehrkräfte bietet die Broschüre methodische Tipps für einen vorausschauenden, verantwortungsvollen Umgang mit den Risiken und Gefahren beim Mountainbike fahren. Für Schulleitungen kann die Handreichung als Entscheidungshilfe für die Genehmigung von schulischen Fahrradveranstaltungen dienen.

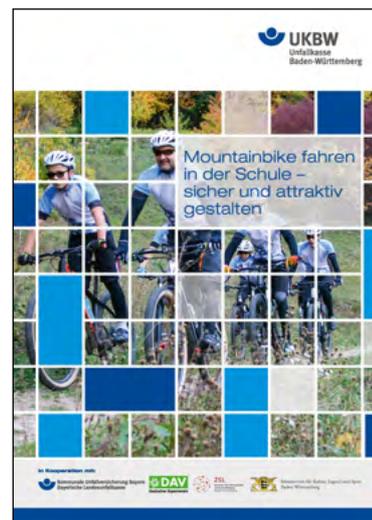
Einleitend werden rechtliche Fragestellungen zum Mountainbike fahren an Schulen sowie spezifische schulrechtliche Aspekte der Aufsichts-, Sorgfalts- und Fürsorgepflicht erläutert.

Weiter werden Kenntnisse über das Sportgerät „Mountainbike“ und über das Fahrrad als technisches Gerät vermittelt.

Das Kapitel über die Methodik des Radfahrens gibt Tipps für eine sichere Tourenplanung und Tourendurchführung und Hinweise zum Notfallmanagement und zu Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Mountainbike-Veranstaltungen in der Schule.

Die Broschüre ist in Kürze zu beziehen unter:

<https://www.ukbw.de/sicherheit-gesundheit/betriebsarten/schulen/>



DIE STIFTUNG SPORT IN DER SCHULE IN BADEN-WÜRTTEMBERG



www.ssids.de

Bewegung, Spiel und Sport sind einflussreiche Faktoren zur Förderung von physischer und psychischer Gesundheit. Sie fördern zudem die Entwicklung kognitiver Leistungen. So profitiert die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in allen Schulfächern davon. Um die ganze Palette der vielfältigen pädagogischen, sozial-integrativen und gesundheitsfördernden Zielsetzungen umsetzen zu können, sind umfassende Sport- und Bewegungsangebote innerhalb und außerhalb der Schule gefordert.



Zu diesem Zweck und vor allem um der Entwicklung eines zunehmenden Bewegungsmangels bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken, hat das Land Baden-Württemberg im Dezember 1996 zusammen mit der Sparkassen Finanzgruppe Baden-Württemberg, der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) Baden-Württemberg, der Handelskette EDEKA Südwest und der Kellogg Deutschland GmbH die Stiftung Sport in der Schule gegründet. Inzwischen haben sich weitere Partner wie der Europa-Park angeschlossen. Der Schwerpunkt der Stiftung liegt auf der Förderung eines breiten- und freizeitorientierten Sports. Unterstützung finden außerhalb des Deputates und des Pflichtunterrichts durchgeführte Maßnahmen, die Kindern und Jugendlichen die positive Bedeutung des Sports nahebringen.

Unter anderem unterstützt die Stiftung folgende Maßnahmen:

- Schau mal, was ich kann!
- Jugend trainiert für Olympia & Paralympics
- Bewegungsfreundlicher Pausenhof
- Fit für Lernen und Leben
- ScienceKids
- GSB und WSB
- kleinere individuelle Projekte.

Sie haben eine gute Idee und möchten eine Förderung beantragen? Dann finden Sie auf unserer Homepage alle nötigen Informationen zur Antragsstellung: <https://www.ssids.de/schulsport-in-bw/projekte/foerderantrag>

Zudem erstellt und vertreibt die Stiftung Publikationen zum Thema Sport und Bewegung im schulischen Kontext, die in erster Linie für Lehrkräfte konzipiert werden und als Hilfestellung und Ideengeber für den Schulsportunterricht, aber auch für den schulischen Alltag an sich, geeignet sind. Auf unseren Seiten finden Sie eine Kurzbeschreibung zu all unseren Publikationen: <https://www.ssids.de/schulsport-in-bw/publikationen/katalog>. **Bitte beachten Sie, dass Bestellungen nur über den Onlineshop möglich sind.**

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: schulsportstiftung@km.kv.bwl.de



„WIE ANDERE LÄNDER SCHULEN BEWEGEN“ ÜBER DEN TELLERRAND GEBLICHT:



„Schule bewegt“ – eine spannende Seite zum Thema Bewegte Schule

Unsere Nachbarn aus der Schweiz haben eine ansprechende Seite zur Bewegten Schule gestaltet, auf welcher sich aktivierende und entspannende Bewegungspausen sowie Aufgaben zum Bewegten Lernen finden. Außerdem stellt eine Rubrik inklusive Spiele vor. Alle Beispiele können jeweils als Video angesehen werden, die Spielbeschreibungen sind als PDF downloadbar. Hilfreich sind zahlreiche Filtermöglichkeiten (Alter, Sozialform, Material etc.).

Es wird ausdrücklich betont, dass die Seite „Schule bewegt“ für alle da ist. Allerdings können nur Lehrpersonen aus der Schweiz ein Benutzerkonto erstellen.

<https://www.schulebewegt.ch/de/aufgaben>

GSB erregt Aufmerksamkeit über die Landesgrenze hinaus

Besuch einer Delegation aus Luxemburg in Baden-Württemberg



Über unsere Homepage wurde eine luxemburger Delegation, bestehend aus zwei Kollegen aus der ENEPs (Ecole nationale de l'éducation physique et des sports) und dem Direktor des Sportlycées Luxemburg, aufmerksam auf GSB. Da sie derzeit die Idee eines Konzepts zur Einführung von Sportgrundschulen in Luxemburg für Kinder im Alter von 4-12 Jahren diskutieren, vermittelten wir ihnen Kontakt zu zwei Schulen, welche unser Zertifikat tragen.

Beim Besuch der Grundschule Kleinbottwar konnten sie sofort erkennen, dass alle Kinder sich sehr geschickt in der Hofpause bewegten (auf Einrädern, Rollern und Pedalos, bei Hüpf- und Ballspielen, beim Klettern an der Boulderwand und auf einem Klettergerüst). Im Unterricht beobachteten sie die Kinder, die sehr konzentriert mit und durch Bewegung in den Klassenzimmern und auch auf den Gängen arbeiteten und lernten. Im Sportunterricht fiel ihnen auf, dass Erst- und Zweitklässler ausgesprochen sozial und diszipliniert miteinander agierten. Die Kollegen waren auch der Meinung, dass Schülerinnen und Schüler in ihren Schulen weniger kompetent passen und fangen würden. Insgesamt nahmen sie viel weniger übergewichtige Kinder wahr. Diese Aussagen freute natürlich Schulleiterin Manue-

la Schätzer und ihr Kollegium, sind sie doch Beweis dafür, dass Besuchern sofort die Vorteile einer bewegten Schulkultur ins Auge fallen.

In Freiburg bekam die Delegation die Möglichkeit an der FT-Sportgrundschule ein weiteres GSB-Konzept kennenzulernen, bei welchem die Einbindung des Vereins mit idealer Infrastruktur (diverse Sporthallen, Schwimmbad, Sportplätze ...) ein zentraler Faktor ist.

Wir danken beiden Schulen, dass sie sich über die Schulter haben schauen lassen.



Günther Giselbrecht (Schulleiter FT-Sportgrundschule), Philippe Peters (Ausbildung des Trainer- und Lehrpersonals bei der ENEPS), Raymond Conzemius (Direktor des „Sportlycée“), Dan Ley (Ausbildung des Trainer- und Lehrpersonals bei der ENEPS)

PINNWAND Turnbeutelbande



Der Motoriktest „Die Turnbeutelbande“ ist eine Initiative der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Er ist eine Überarbeitung des Kinderturn-TestPLUS. Mit diesem Test können die allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit und die motorische Entwicklung von Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren festgestellt und erfasst werden. Neben den pädagogische Fachkräften aus Kindergärten und Übungsleiterinnen und -leitern aus dem Verein richtet sich der Test auch an Lehrkräfte aus Grundschulen, die diesen durchführen möchten und damit dann bewegungsfördernde Maßnahmen zielgerichtet gestalten können.

Unterlagen, Materialien und Infos zur Umsetzung und Auswertung zum Motorik-Test finden Sie unter www.turnbeutelbande.de



Didacta 2020 in Stuttgart vom 24. bis 28.03.2020



Die Didacta 2020 in Stuttgart steht an: Innerhalb der größten Bildungsmesse Europas werden Sie auch Beiträge finden, die für sport- und bewegungspädagogisch orientierte Schulen interessant sind. Ihr GSB/WSB-Team wird z. B. beim Angebot der AOK (ScienceKids) anwesend sein.



Landeskongress Schwimmen am 20.06.2020 in Ludwigsburg



Der Kongress richtet sich an Personen, die in der Aus- und Fortbildung, Unterstützung und Beratung tätig sind, sowie an weitere Personengruppen der Sportverbände, Kommunen und Sportpolitik, der Pädagogischen Hochschulen und Universitäten. Das Kongressprogramm beinhaltet Informationen, Impulsreferate und Praxisworkshops zur Förderung des Schwimmunterrichts an Grundschulen in Baden-Württemberg.



Fachtag ScienceKids am 27.06.2020 in Weingarten



Wir wollen an dieser Stelle an unseren Fachtag in Weingarten erinnern, den wir auf Seite 4 ausführlich vorgestellt haben.



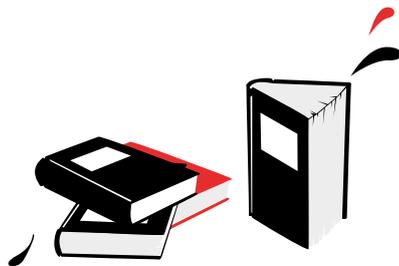
Landesfinale von Jugend
trainiert für Olympia (Jtfo) und
Paralympics (JtFP) am 16.07.2020
in Sindelfingen



Am 16.07.2020 findet das zweite gemeinsame Landesfinale Jtfo/JtFP mit ca. 1600 Schülerinnen und Schülern in Sindelfingen statt. Ausgetragen werden die Wettkämpfe in den Sportarten Fußball, Leichtathletik, Tennis, Judo, Rhythmische Sportgymnastik, Fechten, Beachvolleyball und Beachhandball.



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics



LITERATUR

Broschüre: Hinweise zur
Planung und Durchführung von Schnee-
sportveranstaltungen für baden-württem-
bergische Schulen



Schneesportveranstaltungen, insbesondere der alpine Skilauf und das Snowboarden, sind bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern gleichermaßen beliebt. Die Ausübung von schulischen Schneesportveranstaltungen ist jedoch mit gewissen Risiken verbunden. Diese Broschüre der Unfallkasse Baden-Württemberg gibt, in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg und dem ZSL-LB Information, Hilfestellung und Tipps zur Planung und Durchführung schulischer Schneesportveranstaltungen.

Die Broschüre steht hier zum Download bereit:

https://www.ukbw.de/fileadmin/media/dokumente/Sicherheit__Gesundheit/betriebsart/schulen/Broschuere_Schneesport__3_.pdf

LEHRGÄNGE



Unsere aktuellen Lehrgänge zu allen relevanten Bereichen der Bildungspläne finden Sie weiterhin auf unserer Homepage unter

http://www.lis-in-bw.de/,Lde/Startseite/LIS_Akademie/Lehrgaenge+LIS



Das GSB- und WSB-Team wünscht Ihnen
einen angenehmen Jahresendspurt,
fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Jahr 2020.

